



Call for Papers

Workshop: Verletzbarkeit als Bedingung für Autonomisierungsprozesse in sozialen, pädagogischen und Gesundheitsberufen

Organizers:

Roland Becker-Lenz (Hochschule für Soziale Arbeit FHNW), Lukas Neuhaus (Hochschule für Soziale Arbeit FHNW)

Für diesen Workshop wird der Begriff der Vulnerabilität für einmal nicht als Bedrohung oder als Risiko verstanden, sondern als notwendiger und produktiver Bestandteil von professionellen Arbeitsbündnissen. Arbeitsbündnisse lassen sich bestimmen als Beziehungen, die der Bewältigung von lebenspraktischen Krisen und der Beförderung von Autonomisierungsprozessen dienen (Oevermann 2013). Innerhalb von Arbeitsbündnissen ist eine Bedingung für solche Bildungsprozesse, dass die Klient*innen bereit sind, sich als ganze Personen zu öffnen und sich auf Erfahrungen und Zumutungen einzulassen, die potenziell schmerzhaft sind und scheitern können. Verletzbarkeit ist so verstanden eine Bedingung für eine erfolgreiche Autonomisierung.

Arbeitsbündnisse sind in der Fallarbeit etwa in (sozial-)pädagogischen, schulpädagogischen, medizinischen und pflegerischen Tätigkeiten notwendig und bedingen von Seiten der Fachkräfte einen entsprechenden professionellen Habitus (für die Soziale Arbeit vgl. Becker-Lenz/Müller 2009). Die Fachkräfte sind dabei verantwortlich für die Beziehungsdynamik und den Aufbau von Vertrauen. Nur in einem solchen abgesicherten Modus können sich Klient:innen den Fachkräften anvertrauen und sich auf potenziell riskante und schmerzhaftige Autonomisierungspfade einlassen.

Für den Workshop sind Beiträge erbeten, die sich mit der Rolle von Verletzungen und Verletzbarkeit in professionellen Arbeitsbündnissen befassen. Willkommen sind theoretische und empirische Beiträge aus den Feldern Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Schulpädagogik, Erziehungswissenschaft, Medizin, Pflege etc. Beabsichtigt wird eine Weiterentwicklung des professionstheoretischen Diskurses zur Bestimmung von Arbeitsbündnissen.

Becker-Lenz, R.; Müller, S. (2009): Der professionelle Habitus in der Sozialen Arbeit, Bern: P. Lang
Oevermann, U. (2013): Die Problematik der Strukturlogik des Arbeitsbündnisses, in: Becker-Lenz, R. et al (Hg.): Professionalität in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: Springer, S. 119-147

Deadline für Proposals (deutsch oder englisch, max. 2000 Zeichen): 5. Januar 2024

Proposals sind einzureichen per Mail an die Organisatoren des Workshops: lukas.neuhaus@fhnw.ch
und roland.becker@fhnw.ch